



Top Preis-  
Leistungsverhältnis  
bei Versicherungen.

cosmosdirekt.de



Congstar! Du willst  
es. Du kriegst es.

congstar.de



Versand für  
Haustechnik,  
Sicherheitstechnik,  
Wettermesstechnik,  
Ladetechnik,

elv.de

Heidenheimer Zeitung, Heidenheim » Lokales » Heidenheim  
» Afrika-Verein will mehr sozialpädagogische Arbeit

ABO

eZeitung

Anmelden ▾

# HEIDENHEIMER ZEITUNG

Heidenheim: bedeckt  
2°C/-3°C

Suchen...



Partner der SÜDWEST PRESSE

LOKALES

NACHRICHTEN

SPORT

VERANSTALTUNGEN

AUTOS

JOBS

IMMOBILIEN

ANZEIGEN

Ulm / Neu-Ulm  
Hechingen

Heidenheim  
Reutlingen

Ehingen  
Gaildorf

Göppingen  
Crailsheim

Geislingen  
Münsingen

Bad Mergentheim  
Schwäbisch Hall

Metzingen  
Bietigheim-Bissingen

Schwerpunkte: [HANDBALL-WM](#) [HZ BAUT BRÜCKEN](#) [DSCHUNGELCAMP](#) [STORYTELLING](#) [LIEBLINGSSONG](#)

HEIDENHEIM

## Afrika-Verein will mehr sozialpädagogische Arbeit

**Der an die Duale Hochschule angelehnte Verein „Camp for Social Development Mount Kenya“ hat mit Sebastian Schröpfer einen neuen Vorsitzenden und will seine Arbeit inhaltlich wieder stärker auf sozialpädagogische Tätigkeiten ausrichten.**

Silja Kummer | 19.01.2014

0

0

0

[0 MEINUNGEN](#)

Thomas Fritz Sebastian Schröpfer  
Peter Warndorf Verein Timau

ANZEIGE



**GALAXY Note 4 für nur 1€!**  
Note 4 für nur 1€ einmalig + BASE all-inkl. doppeltes Datenvolumen und 100€ CASHBACK!  
Jetzt sichern!

[goumesso.de](#)



**Espresso Kapsel ab 0,24€!**  
Sparen Sie über 30% mit alternativen Kaffee Kapseln für Ihre Nespresso® Maschine!  
Jetzt zu Goumesso!

[apetito](#)

**apetito: Fertigessen**  
Köstliches apetito-Fertigessen. Jetzt versandkostenfrei bestellen!  
Jetzt Bestellen!



Foto: Jennifer Räßle

Bild 1 von 1

Der neue Vorstand des an die Duale Hochschule angelehnten Vereins „Camp for Social Development Mount Kenya“: der 1. Vorsitzende Sebastian Schröpfer (li.) und sein Stellvertreter Prof. Dr. Peter Warndorf.

Seit 2010 gibt es den Verein, der in den kenianischen Ortschaften Kongoni und Timau tätig ist und bisher von Dr. Thomas Fritz geleitet wurde. In enger Zusammenarbeit mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Peter Warndorf, der den Studiengang Kinder- und Jugendhilfe an der Dualen Hochschule leitet, haben bisher schon viele DH-Studenten aus Heidenheim Praktika in Kenia geleistet. Im vergangenen Jahr fokusierte sich die Arbeit aber auch auf den Bau eines Gemeinschaftshauses, einer sogenannten „social hall“. Von diesem Vorhaben nimmt der Verein nun Abstand: „Das finanzielle Risiko ist einfach zu hoch“, sagt Prof. Warndorf. Wichtiger sei es dem Verein, sich auf die sozialpädagogische Arbeit zu konzentrieren, etwa mit Jugendlichen, die in Kenia auf der Straße leben und drohen, in die Kriminalität abzurutschen.

Personell hat sich die Neuausrichtung in der Wahl eines neuen Vereinsvorsitzenden niedergeschlagen: Sebastian Schröpfer steht dem Verein seit Dezember vor,

Warndorf ist weiterhin stellvertretender Vorsitzender. Der 29-jährige Schröpfer war bereits mehrmals selbst in Kenia und hat als Student die Arbeit vor Ort kennengelernt. Seit Oktober ist er ausgebildeter Sozialarbeiter und beruflich bei den ambulanten Diensten in Heidenheim tätig, wo er sich um die Begleitung und Beratung chronisch psychisch kranker Menschen kümmert.

„Soziale Arbeit ist eine Menschenrechts-Profession“, sagt Schröpfer, dem die Arbeit in Timau am Herzen liegt. Als Dozent an der Dualen Hochschule gibt er sein Wissen um die sozialen Strukturen im „Lernfeld Afrika“ weiter, und das nächste Projekt vor Ort steht auch schon an: Im April reist Schröpfer mit Studenten nach Kenia, um in Timau Bäume zu pflanzen, die dann von den Straßenkindern gegen Bezahlung gepflegt werden sollen. „Die Menschen in Timau müssen weit laufen, um an Brennholz zu kommen, diese Situation könnte sich mit der Baumpflanzung auf längere Sicht ändern.“

Schröpfer und Warndorf verstehen die Arbeit des Vereins in Kenia aber bewusst nicht als Entwicklungshilfe, sondern als Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort: „Das ist keine Einbahnstraße, wir lernen dabei auch etwas“, sagt Warndorf. Ihm ist als Studiengangleiter besonders wichtig, dass die Studenten der Sozialen Arbeit in Afrika Probleme erkennen, die es in Deutschland genauso gibt – die in Kenia aber „holzschnittartig hervortreten, während sie bei uns schwerer zu erkennen sind“, so Warndorf. „Dort gibt es beispielsweise keine Institutionen, die Kinder auffangen, die auf der Straße leben“, ergänzt Schröpfer. So seien die Kinder gezwungen, sich in Gangs zusammenzuschließen, um sich gegenseitig schützen zu können. „So etwas gibt es in Deutschland natürlich auch“, erläutert Warndorf. Und in Kenia wie in Deutschland entscheide sich niemand bewusst dafür, kriminell zu werden. Hier gebe es aber viel mehr professionelle Hilfe, die in Kenia vollkommen fehle.

Silja Kummer | 19.01.2014

0

0

0

0 MEINUNGEN

### Das könnte Sie auch interessieren



#### Pilot Wolfgang Dallach leitete vor Absturz ein Notverfahren ein

Ein Foto zeigt: Es gibt ein ganz klares Indiz dafür, dass Kunstflieger Wolfgang Dallach über Rechberghausen am Bugrad hantierte, bevor die Maschine abstürzte. Dies könnte die Ursache für den Absturz... » mehr



#### Gleitsichtbrille für 229 Euro statt über 700 Euro

Aktion von brillen.de ermöglicht Sensationspreis beim Optiker vor Ort » mehr

ANZEIGE ▶



#### Erwin Müller verzockt sich

Drogerie Müller hat sich stärker gegen Risiken aus spekulativen Finanzgeschäften abgesichert. Zuletzt nahmen die Verluste nochmals zu, weil Erwin Müller den Höhenflug des Schweizer Franken nicht... » mehr



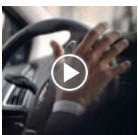
#### Glacis-Galerie eröffnet am 19. März

Jetzt ist es amtlich: Die Glacis-Galerie in Neu-Ulm eröffnet am 19. März. Dann stehen Kunden rund 100 neue Ladengeschäfte offen. » mehr



#### Sedelhöfe: Investor stellt Pläne vor

Der Projektentwickler DC Commercial hat das Konzept für die Sedelhöfe fortentwickelt. Dabei hat er die in Ulm umstrittenen Punkte wie den Zugang in die Stadt und die Anbindung an den bestehenden... » mehr



#### Typisch Ford

Einparken leicht gemacht. » mehr

ANZEIGE ▶